

8. AUGUST 2018	
WOCHE	32
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Premiere in der Hegaustraße	Seite 3
Vernissage von Walter Becker	Seite 3
Mutmaßlicher Brandstifter in Haft	Seite 5
TOS - ein hervorragendes Projekt	Seite 17
Kulturdebatte zeigt neue Wege auf	Seite 20



Alle sind gefragt

Der Klimawandel betrifft uns alle und wir alle sind aufgerufen, seinen Teil beizutragen, seinen Teil zu leisten, dass die Erde ein lebenswerter Planet bleibt. Denn die stete Klagerei über die beschwerliche Hitze damit wegzuwischen, indem man die Klimaanlage andreht und mit dem Auto ins nächstgelegene Schwimmbad fährt, zeigt: der Leidensdruck ist wahrlich noch nicht in den Köpfen aller angekommen. Auch der Trend zum »Steingarten« bringt mich persönlich zum Kopfschütteln. Hier muss die Politik schnellstens Steuerungselemente einführen. Wer etwas ändern will, bekommt das nämlich nicht geschenkt. Ein weiter so – kann und darf es nicht geben. Die Umsetzung der Klimaanalyse wird beispielsweise zeigen, wie ernst es den Gemeinderäten mit einer klimaverträglicheren Stadt ist. Denn wenn Bauherren und Investoren für begleitende Maßnahmen mehr zahlen müssen, ist Standfestigkeit gefragt. Denn wie schon gesagt – es geht um das Wohl von uns allen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Die Hitzewelle hat Deutschland – und auch den Hegau – seit Wochen fest im Griff. Forscher aus Potsdam glauben, laut einer Medienmitteilung, sogar an eine »Heißzeit«. Angesichts der weltweit vier heißesten Sommer in Folge kann wohl kaum noch jemand den Klimawandel verleugnen. Auch wenn dies nicht heißt, dass 2019 wieder ein ähnlich heißer Sommer vor Deutschland und dem Hegau liegt, gilt es zu handeln. Gerade mit Blick auf die Waldbrandgefahr und Ernteausfälle forderte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium Rita Schwarzelühr-Sutter jüngst bei der anstehenden Reform der EU-Agrarförderung, dass landwirtschaftliche Betriebe Klimaschutz und Klimaanpassung als festen Bestandteil verstehen müssen.

Im exklusiven Gespräch mit dem WOCHENBLATT zeigt der Klimaschutzmanager Markus Zipf auf, wie auch eine Stadt wie Singen Maßnahmen gegen den Klimawandel ergreifen kann. Angefangen von einer Klimaanalyse, dem Mobilitätskonzept, die beide im Herbst vorgestellt werden, einem runden Tisch zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit den Großkonzernen bis hin zu einer »Energiekarawane«, die im Herbst in Schlatt unter Krähen

Singen

Clauß verlässt Polizeirevier

Zum 1. August hat Polizeirätin Stephanie Clauß die Leitung des Polizeireviers Singen abgegeben, um künftig beim Führungs- und Einsatzstab des Polizeipräsidiums Konstanz einen neuen Verantwortungsbereich zu übernehmen. Erst im Oktober 2016 hatte sie die Leitung des Polizeireviers übernommen. Als ihr Nachfolger wurde vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg Kriminaloberrat Thomas Krebs bestellt, der vom Polizeipräsidium Tuttlingen wechselt.

redaktion@wochenblatt.net



Markus Zipf ist seit drei Jahren Klimaschutzmanager der Stadt Singen und zeigt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zahlreiche Möglichkeiten auf, wie Singen künftig eine klimafreundlichere Stadt werden kann.

großflächig für Förderprogramme energetischer Sanierung in privaten Haushalten wirbt. Auch dem Trend nach Versiegelung privater Gärten – sogenannten Steingärten – will die Stadtverwaltung entgegenwirken. Hierzu würde derzeit eine verwaltungsinterne Diskussion geführt, welche Steuerungsmöglichkeiten die Stadt habe. In Rastatt werde beispielsweise ein solcher »Steingarten« im Bebauungsplan »Baldenau« verboten, so Zipf. Die Klimaanalyse, die im Sep-

Singen

Klimaanalyse zu spät Grüne kritisieren Beschluss

In einer Pressemitteilung zeigt sich der Grüne-Fraktionsvorsitzende Eberhard Röhm enttäuscht über die Nichtberücksichtigung der von der Stadt Singen in Auftrag gegebenen Klimaanalyse bei der Entscheidung zum Bahnhofsvorplatz in der letzten Ratssitzung. »Da aufgrund der Nutzung der Bahnhofsvorplatz sehr stark überbaut sein wird, hatten die Grünen beantragt, dass mit der Entscheidung über die Kunstwerke gewartet werden soll, bis die Ergebnisse der Klimaanalyse vorliegen. Eventuell können

tember im Gemeinderat vorgestellt wird, könnte ein ähnliches Planungsinstrument werden wie ein Flächennutzungsplan, hofft der Klimaschutzmanager. Vorausgesetzt es ist politisch gewollt und wird von Investoren und Bauherren angenommen. Gerade im Spannungsfeld Nachverdichtung und Klimaverträglichkeit könnte die Klimaanalyse, die Zahlen bis 2050 ausweist, ein hilfreiches Instrument sein. Denn wie schon Oberbürgermeister Bernd

Hausen/Beuren

SPD wieder in den Ortsteilen

Der nächste Termin für die SPD-Sommertour ist am 13. August. Für die Radbegeisterten geht es um 17 Uhr am Rathaus los. Das erste Ziel ist Hausen. Dort trifft man sich um 17.15 Uhr am Rathaus zu einem Gespräch und Rundgang mit dem Ortsvorsteher und Ortschaftsrat. Um 19 Uhr ist dann Treffpunkt in Beuren am Rathaus. Auch da werden der Ortsvorsteher und Ortschaftsrat den SPD-Mitgliedern aufzeigen, wo Schwerpunkte der Dorfentwicklung sind. Interessierte Bürger sind eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net



Mehr zum Thema unter: [wochenblatt.net/singen](http://www.wochenblatt.net/singen)

Hausen/Beuren

SPD wieder in den Ortsteilen

Der nächste Termin für die SPD-Sommertour ist am 13. August. Für die Radbegeisterten geht es um 17 Uhr am Rathaus los. Das erste Ziel ist Hausen. Dort trifft man sich um 17.15 Uhr am Rathaus zu einem Gespräch und Rundgang mit dem Ortsvorsteher und Ortschaftsrat. Um 19 Uhr ist dann Treffpunkt in Beuren am Rathaus. Auch da werden der Ortsvorsteher und Ortschaftsrat den SPD-Mitgliedern aufzeigen, wo Schwerpunkte der Dorfentwicklung sind. Interessierte Bürger sind eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

kühlend wirken und bei Starkregen Wassermassen aufnehmen könnten, ohne zu schnell den Kanal zu belasten. Höchste Kühleffekte seien durch großkronige Bäume wie etwa in der Hegaustraße zu erzielen. Dennoch sei es kein Geheimnis, dass gerade die Innenstadt und das Industriegebiet mit einem großen Versiegelungsgrad die heißesten Gebiete in der Stadt seien. Ein weiterer Grund: Die Kühlung durch den Wind vom Nordnordosten reiche nicht bis in die Innenstadt, bedauert Zipf. Großes Augenmerk legt die Stadt auch auf ein Mobilitätskonzept. Mit einer Haushaltsbefragung im Frühjahr und detaillierten weiteren Untersuchungen sollen jene Schrauben gefunden werden, die eine klimaverträglichere Mobilität in Zukunft ermöglichen. Radwegeausbau, Radschnellstraße, der Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr oder eine neu geregelte Parkraumregelung, die den Park-Such-Verkehr eindämmt, nennt der Klimaschutzmanager als Beispiele, die es gilt nach der Auswertung im Herbst sukzessive mit Leben zu füllen, um eine klimaverträglichere Stadt zu ermöglichen.

mohr@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Exhibitionist im Aachbad

Vor Badegästen hat am Montagnachmittag gegen 15.30 Uhr ein etwa 35 bis 40 Jahre alter Mann, der sich im Schwimmerbecken des Aachbades aufgehalten hat, sichtbar sexuelle Handlungen an sich vorgenommen. Nachdem das Badepersonal darauf aufmerksam gemacht wurde, ist der Mann vor dem Eintreffen der verständigten Polizei geflüchtet. Der Unbekannte hat schwarze, kurze Haare, ist etwa 175 cm groß, schlank, trägt einen Drei-Tage-Bart und sprach gebrochen Deutsch. Zeugen melden sich bei der Polizei, Tel. 07731/888-0.



Sommer-Bestpreise
+ 500 €-Benzingutschein sichern

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

WASWANNWO.TIPS

Mit waswannwo.tips bleibt der Sommer spannend! Zum Beispiel mit Töpfern, Samstag, 11.08., im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck oder beim Erleben klangvoller Momente bei den Hörmusiktagen Bodensee, die noch bis Sonntag, 12.08., in Öhningen stattfinden. Über 500 weitere Events warten!

www.waswannwo.tips



ALDI SÜD

Singen

HALLO SOMMER!

Von der richtigen Sonnencreme über die passende (Sommer-)Immobilie bis hin zur Reisekrankenversicherung: In der Hallo Singen August-Ausgabe stehen die Uhren voll auf Sommer! Darüber hinaus erfahren Schülerinnen und Schüler, wie sie sich schon jetzt fürs neue Schuljahr wappnen können. Weitere Tipps und Infos warten!



Alle Farben für Ihr Auto

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

• AIRBRUSH
• BEFEKTLACK
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Riedheim

Big-Band-Premiere in der Burg



Die neue Big Band »Big Beats« mit Tatjana Kopp als Sängerin hatte beim Sommerkonzert in der Burg Riedheim ihre Premiere. Die Band sucht noch Verstärkung. sub-Bild: of

Es ist der traditionelle Abschluss und Höhepunkt des Schuljahrs der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. An diesem Sonntag gab es ein etwas dezimiertes Auftrittsprogramm, da das Streichorchester der Jugendmusikschule unter der Leitung von Thomas Dietrich aus gesundheitlichen Gründen nicht auftreten konnte. Doch diese Lücke wurde ganz genial gefüllt. Denn ihren ersten Auftritt hatte dort die neue »Big-Band« namens »Big Beats«, welche in der Musikschule aufgebaut werden soll. Angesichts von acht jungen Musikern mit Sängerin Tatjana Kopp als aktueller »Frontfrau« ist »Big« noch nicht ganz das richtige Wort. Mit Interpretationen von Amy Winehouse-Songs konnte die Combo das Publikum an diesem Sonntagvormittag stark beeindrucken. Musiklehrer Stephan Mankiewicz, unter dessen Fittichen das Projekt gestartet ist, sah dies auch als gute Gelegenheit, mit dieser Premiere auch anderen jungen Musiker Appetit zu machen. Damit die »Big Beats« mal auch »Big« werden.

Für Überraschungen sorgte beim Vorspiel das Percussionsensemble von Thomas Wedelich, das sich für den Auftritt den Flötisten Jonas Bläsing mit ins Boot geholt hatte. Auf diese Weise konnten hier einige interessante brasilianische Stücke mit herrlich komplizierten Rhythmus-Spielereien aufgeführt werden, ein schönes Kon-

trastprogramm zu den Blues-Standards. Den Großteil des umfangreichen Konzertprogramm bestritten freilich die Bläserensembles unter der Leitung von Christian Gommel, traditionell verstärkt durch die Jugendkapelle des Musikverein Worblingen. Das Vororchester wartete sogar zum Auftakt mit einer Interpretation des Star-Wars-Themas auf. Ausgesprochen poppig präsentierte sich das »große« Jugendorchester unter anderem mit dem Ohrwurm »September« von »Earth, Wind & Fire« oder dem Klassiker »Stand by me«, nicht ohne auch an die älteren Zuhörer im Publikum mit dem Marsch »Spirit of New Orleans« zu denken.

Eine ganze Reihe an Jungmusikerabzeichen konnte vor Publikum an den musikalischen Nachwuchs übergeben werden. Florian Auer, Nathalie Hieber, Isabelle Rozée, Paulina Maier und Niklas Auer wurde das Abzeichen in Bronze übergeben, weitere acht Jugendliche bekommen diese Abzeichen in ihren Vereinen formell überreicht. Auch die elf neuen Träger des Jungmusikerabzeichens in Silber bekommen die Auszeichnung noch in ihren Vereinen überreicht.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



► **Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder**

Singen

Rieseneinsatz der Feuerwehr

Die Nacht auf den Samstag war im Singener Süden schon wieder mächtig unruhig. Erneut brannte ein Müllberg bei demselben Entsorgungsunternehmen, bei schon vor drei Wochen ein Rieseneinsatz der Feuerwehr nötig war. Das Industriegebiet war von einem üblen Geruch überzogen worden, der auch dieses Mal wieder ein vorzeitiges Ende der Partynacht der nahe gelegenen Diskothek Top 10 bedeutete. 80 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Brandstiftung als Brandursache wird ausgeschlossen. Denkbar sei möglicherweise eine Selbstentzündung durch Mikroorganismen. Der Sachschaden beträgt etwa 10.000 Euro.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Spannender Ottilien-Cup

Acht Fußball-Teams kämpften an zwei Tagen um den Turniersieg beim Randegger Ottilien-Cup.

Bereits zum zweiten Mal gewann der BC Konstanz-Egg das Fußballturnier um den Randegger Ottilien-Cup, an dem acht Fußball-Teams teilnahmen. Im Endspiel behielten die Gäste vom See mit einem 1:0-Erfolg gegen den SV Böhlingen die Oberhand.

In der Gruppe 1 setzte sich die SG Magricos/Centro Port Singen vor dem SV Bohlingen durch. Dritter wurde der VfB Randegg vor dem FSV Phönix Gottmadingen.

In der Gruppe zwei war die Platzierung BC Konstanz-Egg vor dem SC Gottmadingen-Bietingen und dem SV Gailingen vor dem FC Hilzingen.

Das erste Halbfinale zwischen der SG Magricos/Centro Port. gegen Konstanz-Egg endete 0:2.

Das zweiter Halbfinale gewann Bohlingen gegen GoBi durch Elfmeterschießen mit 4:2.

n dritten Platz sicherte sich
gricos/Centro Port vor dem
Gobi
redaktion@wochenblatt.net



Singen



Zwischenzeitlich bekamen die glücklichen Gewinner der ersten beiden Preise des vom Lions Club Singen-Hegau veranstalteten Entenrennens ihre Gewinne überreicht. Den Zeppelinflug für zwei Personen haben Kurt und Irmgard Mautner gewonnen. Über den Gutschein von über 1.000 Euro für ein Fahrrad freut sich Dr. Dieter Ritzi (im Bild).
sub-Bild: Lions

Steißlingen

Eine Vernissage zum 90. Geburtstag



Bürgermeister Benjamin Mors überbringt die Glückwünsche des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. swb-Bild: le

klärte hatte, die Laudatio zu halten. Nach dem musikalischen Willkommen von Reinhard Stehle begrüßte der Vorsitzende des Kunst- und Kulturkreises, Gunther Roos, die Gäste. Bürgermeister Benjamin Mors gratulierte dem Jubilar persönlich herzlich und überreichte ihm die Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann. Anschließend würdigte Roland

Maier sehr anschaulich, einprägsam und feinfühlig Leben und Arbeit des Jubilars. Nach dem gelungenen Vortrag und vielen herzlichen Glückwünschen konnten sich die Besucher dann ihr eigenes Bild von den spannenden Arbeiten ihres Mitbürgers machen. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. August zu den normalen Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





Singen



Die Abrissarbeiten für den Neubau des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums sind in vollem Gange. Auf dem Zollareal haben die Bagger schon ganze Arbeit geleistet. Auch die Außenverschalung beim Holzerbau wurde schon abmontiert.

swb-Bild: stm

Rielasingen-Worblingen

Neuer Leiter des Polizeipostens

In den Räumen des Polizeireviers Singen hat kürzlich der Leiter der Direktion Polizeirevier, Leitender Kriminaldirektor Gerd Stiefel, den langjährigen Leiter des Polizeipostens Rielasingen-Worblingen, Polizeihauptkommissar Andreas Hirt, verabschiedet und seinen Nachfolger, Polizeihauptkommissar Norbert Fahr, in sein neues Amt eingeführt.

Nach Grußworten der Noch-Leiterin des Polizeireviers Singen, Polizeirätin Stephanie Clauß, und dem stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Rudolf Caserotto, verabschiedete sich Polizeihauptkommissar

sar Hirt, der den Polizeiposten seit 1996 geleitet hat und sich bereits seit dem 1. Mai im Ruhestand befindet, von den geladenen Gästen. Sein Nachfolger, Polizeihauptkommissar Norbert Fahr betonte in seiner Ansprache, dass ihm eine bürgernahe Polizei und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung besonders wichtig sind. Der zum Polizeirevier Singen gehörende Polizeiposten ist mit seinen vier Beamten neben der Kerngemeinde Rielasingen-Worblingen auch für die Gemeinden Bohlingen und Überlingen am Ried zuständig.

redaktion@wochenblatt.net



Der leitende Kriminaldirektor Gerd Stiefel, Polizeihauptkommissar Norbert Fahr, Polizeihauptkommissar a.D. Andreas Hirt und Polizeirätin Stephanie Clauß (v.l.).

swb-Bild: Polizei

Singen

Spielmobil unterwegs

»Kunterbunte Farbenwelt«

Das Spielmobil der Stadt Singen gastiert vom 6. August bis 9. August in der Singener Südstadt an der Schillerschule. Willkommen sind alle Kinder ab sechs Jahren zu vielen kostenlosen Kreativ- und Spielangeboten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Motto hier lautet »Gruselkabinett«. Bei der

Station in Bohlingen an der Schule vom 13. August bis 16. August dreht sich beim Spielmobil alles um das Thema »Kunterbunte Farbenwelt«. Öffnungszeiten: Montag, 14 Uhr bis 17 Uhr; Dienstag bis Donnerstag, 10 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Hilfe für Schäferei

Noch immer ist die Ursache für den tragischen Zwischenfall Anfang Juni, bei dem mehr als 50 Schafe von einem Zug erfasst wurden und ums Leben kamen, nicht geklärt. Ute Seifried und Gemeinderat Walfried Schrott haben aus diesem Grund einen Unterstützungsauftrag für die Schäferei initiiert: »Unter dem noch immer schockierenden Eindruck, den die Kollision eines Zuges mit Teilen der Schafherde aus der Domäne auf dem Hohentwiel bei vielen Menschen in der Region erzeugt hat, wollen wir nicht nur unsere Solidarität mit dem Schäfer Michael Thonnet zum Ausdruck bringen, sondern dieser auch Taten folgen lassen. Die Schäferei ist von unschätzbarem Wert für die Biodiversität durch den Erhalt selten gewordener Biotope. Auch die biologische Vielfalt und die Qualität unseres Hausberges und der damit für die Naherholung wichtigen Aspekte wäre ohne die Schäferei weder technisch noch finanziell zu stemmen. Ohne Schafe würden die Kosten explodieren oder wertvolle Kulturlandschaften und deren Artenreichtum hier bei uns einfach verschwinden. Der Verlust von 51 Tieren ist nicht nur ein herber Schlag ins finanzielle Kontor, es ist auch emotional eine große Tragödie. Wir wollen deshalb gemeinsam helfen, zumindest den finanziellen Verlust ein wenig zu lindern, in dem wir nun alle Menschen der Region darum bitten möchten, den Schäfer mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Helfen Sie mit und kennzeichnen Sie Ihre Unterstützung auf das Konto von Schäfer Michael Thonnet bei der Volksbank Schwarzwaldbaar- Hegau DE35 6949 0000 0010 0502 00 bitte mit dem Hinweis ‚Schenkung Zugunfall Schafe‘.«

Singen

Musikalische Premiere Belebung der neuen Hegaustraße

Wie gut sich die neugestaltete Hegaustraße für eine Open-Air Veranstaltung eignet, zeigte der Auftritt der Dieter Rühland Band am Samstag. Beim Musiksommer auf dem roten Teppich swingte und jazzte das Quintett zur Freude der zahlreichen Besucher, so dass selbst der jüngste Gast und einige Paare bei Orthopädie Jäckle und der Central-Apotheke das Tanzbein schwingen. Nach der Ankündigung, im Frühjahr die Hegaustraße beleben zu wollen, war dies die erste Veranstaltung auf dem von Bürgern bislang bestens angenommenen »Boulevard«, der mit seinen Platanen wunderbar Schatten spendet.



Im zweiten Abschnitt der Hegaustraße sind derzeit noch bis zum 13. August Handwerkerferien. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, »verlaufen die Bauarbeiten rund, und sie sind voll im vorgesehenen Zeitplan«.

Übrigens: Am Samstag, 11. August, werden die »Ghostri- ders« vor dem Cafe Extrablatt in der Hadwigstraße zwischen 11.30 und 14.30 Uhr aufspielen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder



Die Dieter-Rühland-Band sorgte am Samstag für eine musikalische Belebung der neu gestalteten Hegaustraße.

swb-Bild: stm

Singen

Farbe in ihrer besten Form Walter Becker im Kunstmuseum Singen

Seine diesjährige Sommerausstellung widmet das Singener Kunstmuseum Walter Becker (1893 – 1954). Im Obergeschoss wartet freilich ein besonderes Bilderfest auf die Besucher, denn dort ist einem der prominentesten Vertreter des nachgeholten deutschen Expressionismus eine sehr gelungene Werkchau gewidmet, die dank vieler öffentlicher und privater Leihgeber eine ganze Menge über eine ganze Reihe von Kunstepochen von erzwungenen Neubesinnungen erzählen kann. Walter Becker ist vor allem in der älteren Generation hier im Hegau längst kein Unbekannter. Denn Paul Gönner, einst Präsident des Singener Kunstvereins und der langjährige Macher der Hilzinger Kunstaussstellungen, war erklärter Fan des aus Essen stammenden Malers, der spät zum Expressionismus fand, seine »schönsten Jahre« von 1923 bis 1936 im Lichte Südfrankreichs hatte, von den Nazis zurückgeholt wurde und nicht mehr ausstellen durfte. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand er am Starnberger See eine neue Heimat, doch sein im Ersten Weltkrieg erworbenes Lungenleiden konnte nicht heilen und er litt zudem immer stärker unter dem Verlust seines



Die aktuelle Sommerausstellung im Kunstmuseum widmet sich Walter Becker.

swb-Bild: of

Augenlichts und an Depressionen. Durch Gönners Verehrung sind einige seiner Bilder, sogar zentrale Werke, in Hegauer Sammlungen gelandet, die für eine Zeit der Öffentlichkeit zur Ansicht gegeben werden. Christoph Bauer ist es dabei gelungen, aus dem Fundus eine richtig spannende Lebensgeschichte für den Betrachter zu erzählen. Sie reicht bis in sein Spätwerk hinein, denn Becker malte sozusagen gegen die drohende Erblindung. Besonders spannend sind dabei sicher jene Bilder aus der direkten Nachkriegszeit – auch eine Stunde Null für die Kunst in Deutschland, bei der vieles aus verlorenen Jahren nachgeholt werden sollte. Besonders beeindruckend sind seine Frauenbilder,

die in diesen Rundgang eingestreut sind und ihren Höhepunkt in den Blauen Akten finden, die, zum Teil von mythologischen Themen umrankt, eine der vielen Leidenschaften Beckers gewesen sind. Das sorgte schon bei der Ausstellungseröffnung für manche Euphorie der Betrachtenden, denn sie kommt betörend schön daher, die Bilderwelt von Walter Becker.

Zur Ausstellung ist eine ebenso spannende Dokumentation über diesen Maler erschienen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Rielasingen/Lostdorf

Eine Partnerschaft über Jahrhunderte



Der Freundeskreis Ardea besuchte Lostorf. swb-Bild: pr

Der Freundeskreis Ardea besuchte im Juli zusammen mit den Worblinger Gymnastikfrauen dieses schmu

ter aus der Verbindung Tengen-Wartenfels heiratete 1340 in das Freiherrengeschlecht der von Rosenegg ein und brachte so die Herrschaft Wartenfels als Mitgift in deren Besitz. In beiden Wappen, dem der Wartenfelder und dem der Rosenegger, befinden sich drei Rosen. Die Heimatforscherin Gertrud Streit entdeckte in den historischen Unterlagen diese spannende Verbindung. So entstand die partnerschaftliche Beziehung der beiden Orte. Für Gertrud Streit ist zu ihrem Gedenken ein Platz im »Rielasingerzimmer« auf der Burg gewidmet. Der Freundeskreis bedankt sich herzlich bei Markus von Däniken für die Organisation.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Start der Kapellensanierung

Die Abbauarbeiten in der Krankenhauskapelle vor deren Sanierung haben begonnen. Mit vereinten Kräften wurde zugepackt. Ein Team von engagierten Helfern schraubte die Bänke ab, baute sie auseinander und bereitete sie für den Transport nach Rumänien vor. Über das Kloster Hegne konnte ein Kontakt zu einer Diözese nach Rumänien hergestellt werden. Dort besteht ein großer Bedarf an Einrichtungsgegenständen und Kirchenbänken. Und so finden diese wieder einen guten Bestimmungsort. Viele haben dazu beigetragen, dass jetzt die Sanierungsarbeiten beginnen konnten.

Geplant ist eine Bauphase von vier Monaten. Der Wiedereinzug in die Kapelle ist für Ende November vorgesehen. Die feierliche Einweihung wird in den ersten Monaten des Jahres 2019 stattfinden. In der Zeit der Bauphase finden die Gottesdienste im Klinikum mit gewissen Einschränkungen statt. Informationen dazu hängen aus. Das Projekt ist auf weitere Spenden angewiesen. Spenden für das Projekt: Krankenhausförderverein Singen e.V., Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE 59 6925 0035 0003 0530 06, Verwendungszweck: Sanierung Klinikkapelle

redaktion@wochenblatt.net



Tatkräftig mit dabei (von li.): Jürgen Hermann, Harald Kraetschel, Christoph Labuhn, Lothar Reckziegel, Michael Braun. Rechts: Christine Jud, Franz Götz, Joachim Lang. swb-Bild: Monika Golka

Singen



Das Käthe-Luther-Kinderhaus beglückwünscht seine neuen KiFa-Fachkräfte.

KiFa ist ein Ansatz der Frühkindlichen Bildung, der in Tageseinrichtungen umgesetzt wird, mit dem Anschlusskonzept für Grundschulen. Das Programm stärkt junge Eltern, Alleinerziehende, Eltern mit Migrationshintergrund und sozial schwächere Familien in ihrer Bildungs- und Erziehungskompetenz sowie in ihrer Persönlichkeit. Ziel des Programms ist das seelische, psychische, körperliche und soziale Wohlbefinden der Kinder in unseren Kommunen.

swb-Bild: Käthe-Luther-Kinderhaus

Termine

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 11./12.8.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohen-twiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

»Rielasingen«: Evangelische Johannesgemeinde: Sonntag, um 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 9.-15.8. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Grillen in Horn (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Termine des Stadt seniorenrates Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorge mappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 11./12.8.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN RIELASINGEN-WORBLINGEN Waldwanderung am Schloß Freudental, Mi., 15.8., 9.30 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/1469833.

Singen

BETREFF Wochenprogramm vom 9.8. - 15.8.: Tagesbetreuung.

DRK

Blutspende, Donnerstag, 16.8., 10-19.30 Uhr, Münchriedhalle, Münchriedstr. 4, Singen.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind, Di., 11./18./25.9.,

19.30-22 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info und Anmeldung: 07731/99830, Laura.Haist@johanniter.de.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock: Fr., 10.8., 19 Uhr im Gasthaus Sonne am Hohgarten.

SCHWARZWALDVEREIN

Von der Wutach zur Gauchach, So., 12.8. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07739/747.

SINGENER NATURFREUNDE

Abendfahrt auf dem Untersee, Di., 21.8., 17.30 Uhr am Hallenbad. Anm. erwünscht unter 07731/47280.

Steißlingen

DRK

Blutspende, Mo., 13.8., 14.30-19.30 Uhr, Seeblickhalle, Beurer Str. 34, Steißlingen.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	07731/921111 Mobil 0173/7204621
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504	
Steißlingen	
Polizeiposten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen:	07738/929345
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
11./12.08.2018 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327	
15.08.2018 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285	

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Fensterbau Adamczyk GmbH

Zwischen den Wegen 36

78239 Rielasingen-Worblingen

Telefon 0 77 31/5 33 46 • Telefax 0 77 31/2 97 91

info@adamczyk-fenster.de